

## Finanzmarktbericht 2017 – Ausblick 2018

Sehr geehrte Kundin  
Sehr geehrter Kunde

Bereits ist auch 2017 wieder Geschichte, das Jahr 2018 schon ein paar Tage alt.  
Höchste Zeit, kurz auf das vergangene Jahr zurück zu blicken und Ihnen meine Gedanken zum neuen Jahr mit auf den Weg zu geben.

Ich habe für 2017 eine klar bessere Gesamtperformance als 2016 erwartet. Mit über 14% gemessen am SMI wurde diese aber klar übertroffen. Der Schweizer Franken hat sich endlich abgeschwächt und somit der Performance der exportorientierten Firmen aber auch dem Schweizer Tourismus geholfen. Geldpolitisch sind wir nach wie vor in einer Tiefzinslandschaft, auch wenn die USA begonnen haben Ihre Zinsen langsam zu erhöhen. Die Aktienmärkte hatten mehrheitlich ein gutes bis sehr gutes Jahr. Herrscht nun überall eitel Sonnenschein?

### Ausblick 2018

Nein! Denn noch immer halten viele Kunden viel zu viel Liquidität. Hohe Barbestände waren bereits 2017 verlustreich und werden es auch 2018 sein, auch wenn noch keine Negativzinsen belastet werden. Allein in Folge der vorhandenen Inflation, verlieren Sie Geld.

Es sei hier aber nochmals darauf hingewiesen, dass die Vermögensallokation unbedingt mit der individuellen Risikobereitschaft übereinstimmen muss.

Nach dem NEIN zur Altersvorsorge 2020 vom vergangenen September wird es noch wichtiger, die Auswirkungen auf Ihre Pension (2.Säule) und 3. Säule zu studieren. Barbestände auf einem 3a-Konto sind meiner Meinung sehr fragwürdig und machen im jetzigen Umfeld kaum Sinn.

Hierzu passt auch sehr gut der Februar - Artikel „Wie lese ich meinen Pensionskassenausweis“ auf meiner Web-Seite: [www.finanziell-zum-erfolg.ch](http://www.finanziell-zum-erfolg.ch)

#### Weltwirtschaft:

Hohe Schulden, die alternde Bevölkerung und das tiefe Zinsniveau sind bereits bekannte Risiken. Neu hinzugekommen ist der (rhetorische) Konflikt zwischen den Präsidenten der USA und Nordkorea. Auf der positiven Seite steht das robuste Wirtschaftswachstum bei nach wie vor sehr geringer Inflation. Der stärkere Euro und die Unsicherheit rund um BREXIT dürften Europas Wirtschaft jedoch etwas belasten.

#### Wirtschaftsprognosen (BIP) 2018 / Inflation 2018:

USA: 2.2% / 2.0%, Eurozone: 1.9% / 1.6%, Schweiz: 1.8% / 0.6%, UK: 1.1%/2.5%

Die Schweiz wächst, dank des schwächeren Schweizer Franken, real am Stärksten.

#### Zinspolitik:

Die erste Zinserhöhung (+ ¼ %) am kurzen Ende ist in der Schweiz nicht vor Ende 2018 zu erwarten. Nach fast 10 Jahren wird die Geldpolitik aber langsam restriktiver. Ich gehe davon aus, dass die EZB ihr monatliches Wertpapierkaufprogramm von aktuell EUR 60 Mrd. auf EUR 30 Mrd. reduzieren und gegen Ende Jahr ganz einstellen wird. Dies ermöglicht es der SNB die Zinsen leicht zu erhöhen, ohne den Schweizer Franken zu stärken.

In Grossbritannien ist auf Grund des BREXIT keine Zinsänderung zu erwarten.

#### Unternehmensgewinne:

Auf Grund des schwächeren Schweizer Frankens und des robusten Wirtschaftswachstums werden die Unternehmensgewinne in der Schweiz weiterhin zunehmen.

Dies dürfte auch einen positiven Effekt auf die Arbeitslosenrate (3.2% auf 3.0%) haben.

### Obligationen:

Auf Grund der extrem niedrigen Zinsen werden die langfristigen Erträge wohl kaum so hoch wie früher ausfallen. Da mit einem leicht ansteigenden Zinsniveau zu rechnen ist, sind Obligationen höchstens aus Risiko- oder Diversifikationsgründen zu halten. Es drohen negative Gesamterträge. Im Euro Raum und in der Schweiz empfehle ich nach wie vor keine Obligationen zu halten.

### Aktien:

Die Unternehmensgewinne und die Aussichten auf höhere Dividenden zusammen mit dem Ausbleiben von Alternativen werden den Aktienmärkten weiterhin Schub verleihen. In den letzten 90 Jahren erzielten Aktien annualisierte Renditen von 9.6%. Diese werden 2018 tiefer ausfallen, jedoch mit ca. 7% weiterhin klar höher sein als bei anderen Anlageklassen. Als Schweizer Anleger stehen Finanz- sowie dividendenstarke Schweizer Titel im Vordergrund. Die Risikoprämien und Dividendenrenditen sind nach wie vor attraktiv. Grösste Risiken im Aktienmarkt: Zu schneller Anstieg der Zinsen, geopolitischer Konflikt, Schuldenkrise China.

### Schweiz:

Das Zinsniveau wird bis Ende 2018 unverändert tief bleiben. Im Umkehrschluss sind die Renditen auf der Obligationenseite weiterhin schwach. Bei leicht schwächerem Schweizer Franken gute Renditen auf der Aktienseite. Währungssausichten: EUR/CHF 1.19, USD/CHF 0.95

### Zusammenfassung:

2018 erwarte ich eine positive Gesamtperformance, jedoch unter 2017 bei etwas höheren Risiken. Mit einem selbst gesetzten Ziel und systematischem Sparen erreichen Sie diese Renditen. Das bedeutet, regelmässig (monatlich) Beiträge gemäss eigenem Risikoprofil zu investieren, um die vorhandenen Marktschwankungen zu nutzen. Warum sich Ziele setzen Sinn macht ist auch im Monatsbericht Dezember 2017 „Warum sich Ziele setzen“ auf meiner Web-Seite: [www.finanziell-zum-erfolg.ch](http://www.finanziell-zum-erfolg.ch) ausgiebig erklärt.

Immer genügend freie Mittel zu besitzen, um sich seine Wünsche zu erfüllen oder unvorhersehbare Zahlungen leisten zu können, dies gibt Ihnen ein gutes und sicheres Gefühl.

Sie werden in den nächsten Tagen Ihren persönlichen Vermögensauszug direkt von Ihrer Bank erhalten. Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin, damit wir zusammen Ihre gewählte Strategie überprüfen und notfalls anpassen können.

Sie können mich natürlich auch bei allen anderen Fragen und Themen im Zusammenhang mit Ihren Finanzen kontaktieren. Der Gedanke ist der Beginn der Tat.

Bitte beachten Sie, dass es sich hier um meine persönlichen Ansichten handelt. Diese können von den Ansichten Ihrer Bank abweichen. Weiterhin werden monatliche Themen auf meiner Web-Seite: ([www.finanziell-zum-erfolg.ch](http://www.finanziell-zum-erfolg.ch)) publiziert.

Ich wünsche Ihnen ein erfolgreiches und gesundes neues Jahr.

Ihr Finanzberater

Martin Keller  
Eidg. Dipl. Vermögensverwalter  
Dipl. Finanzberater IAF